

<http://www.derwesten.de/staedte/dortmund/Eiszeit-bei-Bruno-als-Rap-id379889.html>

"Tollpatsch" Andreas bell schrieb Song für Eiscafé-Besitzer:

"Eiszeit bei Bruno" als Rap

Dortmund, 14.05.2009, Joachim vom Brocke

„Eiszeit bei Bruno“. Gute-Laune-Rapper Tollpatsch macht mit einer CD seinem Eisversorger Bruno ein dickes Kompliment („Alle meine Jungs sind da, jeder weiß Bescheid - es ist Eiszeit bei Bruno...“, ist so unter anderem zu hören).

Frisch auf Silberling gebrannt ist der Song, ergänzt von Titeln wie „Today“ und „T.O.L.L.patsch“, ab heutigem Freitag, 15 Uhr, bei „Eiszeit bei Bruno“ an der Berghofer Straße 166 zu haben. Für 2,50 Euro, plus Eiskugel gratis.

Gute-Laune-Rapper Tollpatsch ist Andreas Bell, 22-jähriger Auszubildender bei der Dortmunder Feuerwehr, und in seiner Freizeit begeisterter Musiker. „Über Reggae bin ich zum Rap gekommen“, schildert Tollpatsch seinen musikalischen Weg. Los ging's mit 16, seinen ersten selbstgeschriebenen Texten, er traf nach und nach viele gleichgesinnte Musikfreunde.

Tollpatsch lernte seinen heutigen DJ Commissioner Smart kennen, Partner Lyrico, Onkel Phil (zuständig fürs Management) und seinen Produzenten BigA. Der 22-Jährige trat mehrfach auf: „Vor 800 Leuten auf dem Freak-Festival“, sagt er, aber auch in der Nähe von Paris, in Köln oder Waltrop. Den Kontakt zu Eis-experten Bruno gibt es seit langem: „Schon in Aplerbeck war ich Kunde und seit zwei Jahren in Berghofen“. Bewundert hat Tollpatsch, alias Andreas, Brunos „große Gelassenheit, seine immerwährende Freundlichkeit, seine stets gute Laune und sein Lachen“. Dies inspirierte „Tollpatsch“ Andreas zum Rap-Song „Eiszeit bei Bruno“.

Eisexperte Bruno ist stolz über den Song seines Stammkunden Tollpatsch. Der 41-Jährige, seit 2007 in Berghofen selbständig, lebt seit 17 Jahren in Deutschland. „In Aplerbeck war ich zehn Jahre in einem Eiscafé angestellt“, erzählt der aus Friaul stammende Caféinhaber. Brunos herzlich-erfrischende Art, der Umgang mit jungen und alten Kunden, haben sein kleines Café „Eiszeit bei Bruno“ zum Begriff werden lassen, längst nicht nur in Berghofen.

Die über 40 täglich wechselnden Eissorten die Bruno im Rezeptblock (besser: im Gedächtnis) hat, werden laufend frisch hergestellt. Bunte Zeichnungen mit Lob der kleinen Stammkunden sind für alle sichtbar an der blitzsauberen Theke platziert. „Die haben die Kinder selbstgemalt und einfach

vorbeigebracht", freut sich Bruno Della Mea, so sein kompletter Name, und winkt draußen Bekannten zu.